

**Sehnsucht nach Liebe und Menschlichkeit**

**Musical nach dem Roman von Mary W. Shelley**

**von Stephan Kanyar (Musik)  
und Michael Seyfried (Text)**

**(Uraufführung: 19.12.2005, Theater Ingolstadt)**

*Ausgezeichnet mit dem STERN DER WOCHE der Münchner Abendzeitung*

**FRANKENSTEIN**

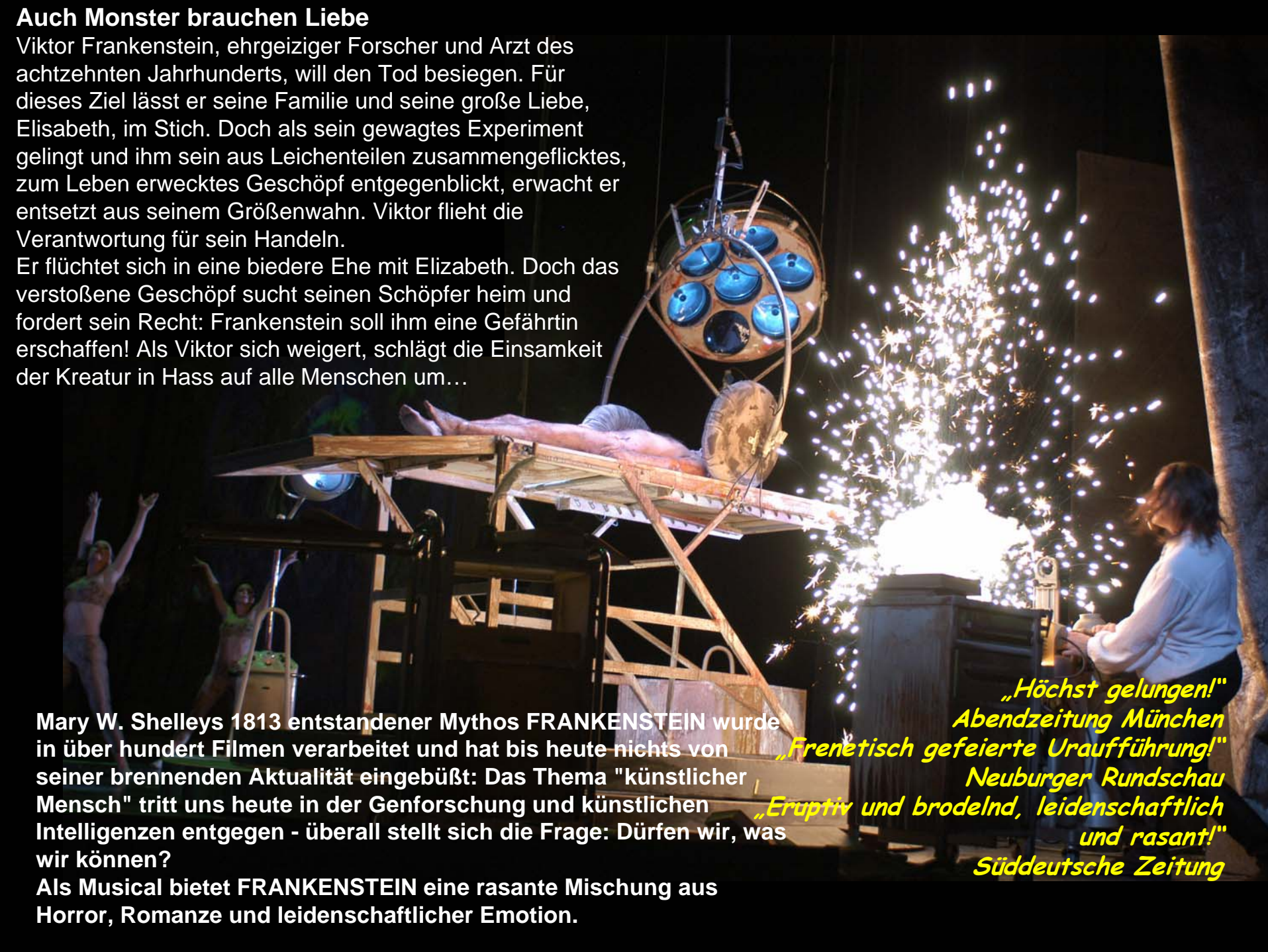
## **Auch Monster brauchen Liebe**

Viktor Frankenstein, ehrgeiziger Forscher und Arzt des achtzehnten Jahrhunderts, will den Tod besiegen. Für dieses Ziel lässt er seine Familie und seine große Liebe, Elisabeth, im Stich. Doch als sein gewagtes Experiment gelingt und ihm sein aus Leichenteilen zusammengeflicktes, zum Leben erwecktes Geschöpf entgegenblickt, erwacht er entsetzt aus seinem Größenwahn. Viktor flieht die Verantwortung für sein Handeln.

Er flüchtet sich in eine biedere Ehe mit Elizabeth. Doch das verstoßene Geschöpf sucht seinen Schöpfer heim und fordert sein Recht: Frankenstein soll ihm eine Gefährtin erschaffen! Als Viktor sich weigert, schlägt die Einsamkeit der Kreatur in Hass auf alle Menschen um...

Mary W. Shelleys 1813 entstandener Mythos FRANKENSTEIN wurde in über hundert Filmen verarbeitet und hat bis heute nichts von seiner brennenden Aktualität eingebüßt: Das Thema "künstlicher Mensch" tritt uns heute in der Genforschung und künstlichen Intelligenzen entgegen - überall stellt sich die Frage: Dürfen wir, was wir können?

Als Musical bietet FRANKENSTEIN eine rasante Mischung aus Horror, Romanze und leidenschaftlicher Emotion.



*„Höchst gelungen!“  
Abendzeitung München  
„Frenetisch gefeierte Uraufführung!“  
Neuburger Rundschau  
„Eruptiv und brodelnd, leidenschaftlich  
und rasant!“  
Süddeutsche Zeitung*

# Die Show enthält alle Zutaten für ein erstklassiges Bühnenerlebnis:

Ein hochaktuelles und dennoch zeitloses,  
universell gültiges Thema

Eine Geschichte mit starken Wendepunkten,  
Tiefe, Schmerz, Feuer und Romantik

*„Zweifellos eine zugkräftige, unterhaltsame Produktion!“  
Donaukurier*

Hochinteressante, widerspruchreiche  
Hauptfiguren, mit denen jeder Zuschauer mitfühlt

Explosiv aufgeladene Konfrontationen  
in kraftvollen Solonummern, Duetten und Terzetten

*„Großartige Musik!“  
Neuburger Rundschau*

Eingängige Musik auf oberstem Niveau ohne Plattitüden

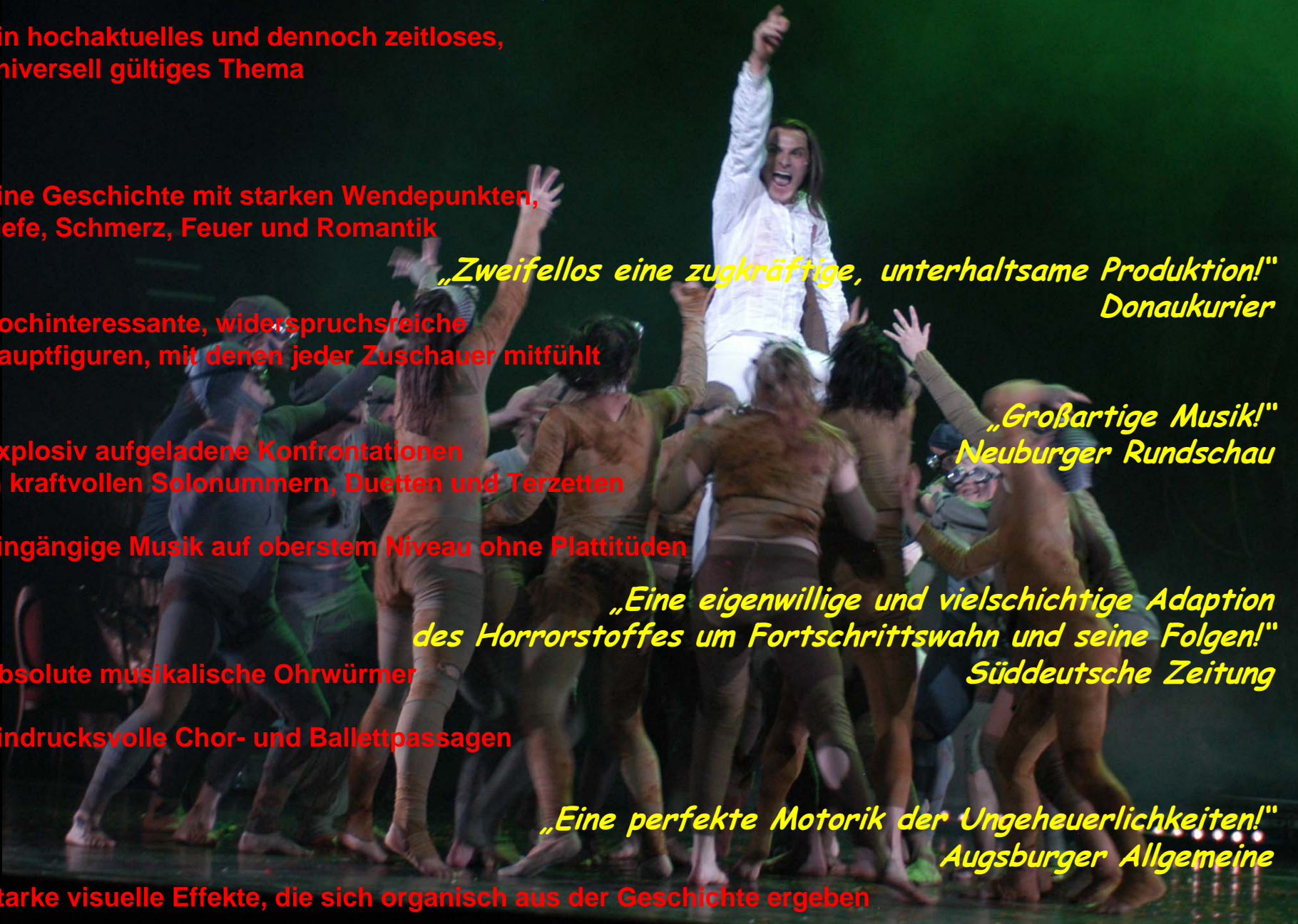
*„Eine eigenwillige und vielschichtige Adaption  
des Horrorstoffes um Fortschrittswahn und seine Folgen!“  
Süddeutsche Zeitung*

Absolute musikalische Ohrwürmer

Eindrucksvolle Chor- und Ballettpassagen

*„Eine perfekte Motorik der Ungeheuerlichkeiten!“  
Augsburger Allgemeine*

Starke visuelle Effekte, die sich organisch aus der Geschichte ergeben



## GRUSEL meets ETHIK

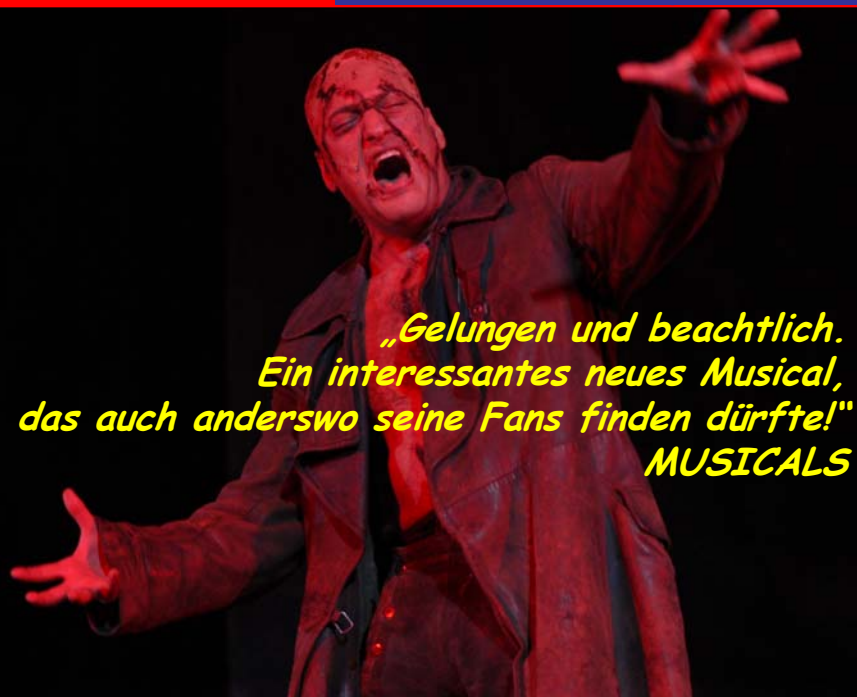
Gänsehaut geht immer: Die Lust am gezielten Grauen zieht Menschen magisch an. Frankensteins MONSTER ist eins der prominentesten VIPs unter den Gruselgestalten. Zombies und wiedererweckte Leichen, sowie modernere Fantasien künstlicher molekularer Ungeheuerlichkeiten sind eine unerschöpfliche Attraktion. Die Besonderheit dieses Stoffes besteht jedoch darin, dass über die pure Lust am Gruseln ein zentrales Thema berührt wird: Die Frage nach der Verantwortung menschlichen Schaffens. Von daher eignet sich FRANKENSTEIN exzellent als Aufhänger für höherwertige Diskussionsveranstaltungen mit Wissenschaftlern, Philosophen und Politikern. Darüber lässt sich während einer Aufführungsserie immer wieder neue Presse generieren.



### Kontakt:

Michael Seyfried, Theresienstr.11, 80333 München,  
089-281604

[www.michael-seyfried.com](http://www.michael-seyfried.com)



*„Gelungen und beachtlich.  
Ein interessantes neues Musical,  
das auch anderswo seine Fans finden dürfte!“  
MUSICALS*